



SENIORENSEITE

Senioren fordern einheitliche Bustarife

Neue Wohnanlage in Gartenstadt Gellendorf im Seniorenbeirat vorgestellt

RHEINE. Eine lebhaft diskussion entstand in der jüngsten Sitzung des Seniorenbeirats über das Preissystem der Stadtbusse. Die Stadteilunion Elte, Mesum und Hauenhorst hatte in einem Beitrag der Zeitung auf das ungleiche Preissystem der Verkehrsgesellschaft hingewiesen. So unterscheidet sich das Preissystem Rheine-Mitte erheblich von dem im Südraum.

Wer zum Beispiel von Hauenhorst nach Mesum fahren möchte oder vom Dorfplatz Elte zur Kirche nach Mesum, zahlt einen Fahrpreis von 2,40 Euro. Aber für eine Einzelfahrt zum Beispiel von Eschendorf zum Natur-Zoo in Bentlage ist ein Ticket für 1,55 Euro zu lösen.

Vor dem Hintergrund, dass vor allem viele ältere Menschen den Stadtbus benutzen, damit sie aktiv ihr Leben gestalten können und somit mobil bleiben, ist diese Ungleichheit unbedingt zu beseitigen. Der Seniorenbeirat fordert daher den Stadtrat auf, seinen Einfluss auf die Stadtwerke geltend zu machen, um den Vorschlag zu verwirklichen.

Auf großes Interesse in der Sitzung stieß auch die Vorstellung der Seniorenwohnanlage in der Gartenstadt Gellendorf. Herr Markin, als Vertreter der „Vita Nova“ für betreutes Wohnen für Senioren, stellte im Einzelnen die verschiedenen Möglichkeiten einer Unterbringung in dieser Anlage dar. Festzustel-

len bleibt, dass diese Wohnform eine preiswertere Alternative zu einer Pflege im Altenheim darstellen kann. Der Seniorenbeirat nahm das Angebot gerne an zu einem gemeinsamen Besuch in Gellendorf, um sich vor Ort einen Eindruck über die Örtlichkeit zu machen.

Der Seniorenbeirat wird sich auch an der Aktionswoche „Stadt Rheine ohne Rassismus und mit Toleranz und Courage“ vom 2. bis 6. Juli beteiligen. Im Seniorenkino wird dazu auch ein spezieller Film zu diesem Thema angeboten.

Die nächste öffentliche Seniorenbeiratssitzung findet am 11. Juni statt.

www.Seniorenbeirat-Rheine.de